

Arbeitsplan

1 Eckdaten

Schule Montessori Schule Eggenfelden	Schulform Gesamtschule	
Straße, Hausnummer Am Lichtlberger Wald 1	PLZ 84307	Ort Eggenfelden
Name(n) Projektleiter(in) Ideli A.	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Mittelstufe (4-6 Klasse)	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Fächerübergreifend	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Kurs im Rahmen der OGTS	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 10-15	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)		
Noch nicht bekannt		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners:		
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Denkmal neu Nutzen. Chancen und Risiken
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Im Projekt "Denkmale neue nutzen - Chancen und Risiken" soll den Schülern anhand der in Eggenfelden und Umgebung befindlichen Denkmälern verdeutlicht werden, wie ein Denkmal neu- bzw. umgenutzt werden kann und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Anhand verschiedener Exkursionen begleitet durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege durch Eggenfelden und Umland, sollen die Schüler erst einmal erfahren was ein Denkmal ist und dann selbst entscheiden, welches der Denkmäler genauer betrachtet werden soll. Hier werden dann anschließend verschiedene Recherche Arbeiten zu den Gebäude vorgenommen, die sowohl den historischen Hintergrund als auch die Neunutzung beinhalten. Ebenso werden die baulichen Besonderheiten behandelt. Hierbei werden dann entsprechend auch Handwerker befragt, um die Arbeit am Denkmal zu verstehen und die verschiedenen Berufe die für den Erhalt eines Denkmals notwendig sind vorgestellt. Im Rahmen dessen sollen auch die Umwelteinflüsse genauer betrachtet werden, die einem Denkmal zusetzen können und wie dies eben z.B. mit neuer Nutzung verhindert werden kann. Hier werden auch Fragen behandelt, wie Schäden an Gebäuden entstehen können - so dass auch Kontakt zur MINT-Region Niederbayern zum entsprechenden Zeitpunkt aufgenommen werden kann. Am Ende des Schuljahres soll zu dem ausgewählten Denkmal eine Ausstellung geben.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Die projektleitende Lehrkraft ist studierte Archäologin und Denkmalpflegerin, sodass sie immer wieder in den laufenden Unterricht Themen aus dem Denkmalschutz sowie dem Kulturerbe einfließen lässt. Da wir eine Montessori Schule sind, werden Konzepte und Materialien den Bedürfnissen der Kinder entsprechend erstellt bzw. von den Kindern selbst entwickelt.

4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Die Schüler:innen sollen sich mit verschiedene Fragestellungen anhand von Exkursionen, Präsentationen usw. selbständig beschäftigen. Fragen sind z.B.:

Was ist ein Denkmal?

Was erzählt uns ein Denkmal?

Wie ist es historisch zu verordnen?

Welche Berufe haben alles mit Denkmalen zu tun?

Was soll/ will / kann ein Denkmal für die Nachwelt erhalten – erzählen?

Was kann man erhalten?

Welche Einflüsse gibt es auf ein Denkmal?

...

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Neben den fachlichen Inputs durch die Projektleitung und den Projektpartner soll besonders durch verschiedene Exkursionen und einladen von verschiedenen Experten an das Thema herangeführt werden. Die Schüler:innen werden bei der Entscheidung was besucht und behandelt wird immer mit einbezogen.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Am Ende des Schuljahres am Schul-Sommerfest sollen die Schüler:innen in einer von ihnen selbst gewählten Form (z.B. Ausstellung) ihre Erkenntnisse präsentieren.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)

Hier sollen von Ferien zu Ferien Blöcke entwickelt werden, wobei die genauen Schwerpunkte und auch zeitliche Abfolge den Schüler:innen überlassen ist. So wie es dem Montessori Konzept entspricht, dass die Schüler:innen Anreize bekommen und sich dann selbständig mit Material und Hilfestellungen beschäftigen. Es werden zu Beginn jeden Blocks gemeinsame Ziele entwickelt.

Zu Beginn wird generell an das Thema Denkmalschutz, was ist ein Denkmal herangeführt. Im weiteren Verlauf werden die oben unter 4 aufgeführten Fragen behandelt:

Was erzählt uns ein Denkmal?

Wie ist es historisch zu verordnen?

Welche Berufe haben alles mit Denkmalen zu tun?

Was soll/ will / kann ein Denkmal für die Nachwelt erhalten – erzählen?

Was kann man erhalten?

Welche Einflüsse gibt es auf ein Denkmal?

...

Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<p>Es werden zu dem Thema passende Exkursionen durchgeführt – z.B. Baustellenbesichtigung und auch weitere Experten eingeladen oder besucht – z.B. Zimmerer.</p> <p>Auch Filme und weitere Anschauungsmaterialien werden den Schüler:innen zur Bearbeitung der verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Generell soll ein Bewusstsein für Denkmäler, Denkmalschutz, deren historischen Kontext und heutigen Rollen vermittelt werden.</p>
Methodisch-didaktische Aspekte (u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Entwickeln von Zielen - Fragen der Schüler:innen sammeln – zur entsprechender Zeit wieder aufgreifen und von den Schüler:innen selbständig bearbeiten lassen - Es soll eine Kombination aus fachlichen Inputs (im Klassenzimmer und außerhalb) und entwickeln eigener Ideen stattfinden <p>Gesprächskreise; Arbeitsblätter; Gruppenarbeiten; kreatives Gestalten; Spiele; Experimente; Mindmapping; Brainstorming; Placement-Methode; Zukunftswerkstatt; Portfolioarbeit;... wird sich mit der Zeit in der Gruppe entwickeln, was bei welchem Thema sinnvoll ist</p>
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
Ein erster Rundgang durch Eggenfelden ist im Oktober geplant; weitere Exkursionen erfolgen mindestens 1x in einem Block

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege steht L. Schröter (Gebietsref. Bau- und Kunstdenkmalpflege) zur Verfügung. Er wird mit weiteren Kollegen und Kontakten verschiedene Exkursionen z.B. Stadtrundgang, Baustellenbesichtigung usw. organisieren. Ebenso wird er weitere Inputs von Fachkräften den Themenentsprechend mitorganisieren.</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
<p>Denkmal aktiv – Förderung</p> <p>Bisher wurden keine weiteren Fördermittel akquiriert – evtl. kommt es noch im Lauf des Schuljahres, hängt auch etwas davon ab, in welcher Form am Ende die Ergebnisse genau präsentiert werden</p>
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrmaterial - Exkursionen - Workshops - Honorare - ...